zugestellt durch post.at

Eberstein, Hochfeistritz, St. Oswald, St. Walburgen, Mirnig

PFARRBRIEF

Brückl – St. Ulrich am Johannserberg

SOMMER 2025

Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!

(Matthäus 9,37-38)

Pfarrer

Mag. Pawel Windak
St. Johannerstraße 22
9371 Brückl
0676 8772 7043
Pawel.Windak@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:
nach Vereinbahrung

Pastoralassistentin

Anna Sedlmaier
Kirchplatz 2
9372 Eberstein
0676 8772 8423
Anna.Sedlmaier@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:
nach Vereinbahrung

Pfarrsekretärin ehrenamtlich

Margarete Groier
Kirchplatz 2
9372 Eberstein
0650 68 322 07
margarete.groier@kath-pfarre-kaernten.at

Öffnungszeiten:
Mi: 14-16 Uhr
mit Voranmeldung
Mi: 10 Uhr-18Uhr möglich

Inhaltsverzeichnis

3 Wort des Pfarrers
4 Aktuelles aus Brückl
6 Aktuelles aus Eberstein
7 Aktuelles aus St.Ulrich
8 Aktuelles aus Hochfeistritz
9 Aktuelles aus St.Walburgen
9 Aktuelles aus Mirnig
11 Gottesdienste

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrer Pawel Windak, Johannserstraße 22, 9371 Brückl
Regelmäßiges Informationsblatt der Pfarren Brückl, Eberstein, Hochfeistritz, Mirnig, St. Oswald ob Hornburg, St. Walburgen, St. Ulrich am Johannserberg.
Fotos, sofern nicht mit Quellenangabe gekennzeichnet, stammen von den oben genannten Pfarren.

JUBILÄUM 2025 PILGER DER HOFFNUNG

Zahlen mit Code

Pfarrblattspenden

Liebe Pfarrmitglieder wir hoffen das Pfarrblatt findet bei Ihnen Anklang. Es steckt nicht nur viel Fleiß von Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in diesem Blatt, es kostet den Pfarren auch viel Geld. Die Pfarren teilen sich die Kosten wie auch die Einnahmen. Wir sind noch auf der Suche nach Gewerbetreibenden, welche mit einen Inserat das Pfarrblatt unterstützen möchten. Ohne den Inseraten und Ihren Spenden können wir das Pfarrblatt nicht finanzieren.
Wenn es Probleme bei der Zustellung geben sollte bitte bei der Pastoralassistentin melden, DANKE!
Bitte Pfarrblattspenden an das Pfarrkonto Eberstein,
(Zweck Spende-Pfarrblatt) IBAN: AT92 3927 1000 0024 3469 Vergelt`s Gott!

Das nächste Pfarrblatt erscheint:

Redaktionsschluss ist am Montag 22. September, die Zustellung ab Dienstag 30. September 2025

Bild: Yohanes Vianey Lein In: Pfarrbriefservice.de

„Wir sind das Volk“

Keine Frage, unsere Kirche befindet sich im Umbruch. Was bislang als sicher geglaubt wurde, wird in seinen Grundfesten erschüttert. Die Zeit der Volkskirche ist endgültig vorbei. Viele gemeindliche Strukturen fallen auseinander. Und die Menschen in den Gemeinden reagieren verunsichert, irritiert und haltlos.

„Wir sind das Volk“, so sagte einst das Zweite Vatikanische Konzil: Wir sind das Volk Gottes. Wenn wir denn wirklich wollen, dass unsere Kirche gerettet wird kraft des Heiligen Geistes und kraft unseres Mittuns, dann müssen wir selbst dazu eizutragen, dass unsere Kirche mit neuem Geist erfüllt wird, dann muss die Basis sich öffnen für sein Wirken. Es braucht eine Grundoption, die grundlegende Entscheidung eines jeden von uns für die Kirche.

Nur dann ist ein wahrhaftiger Dialog zwischen den Gemeinden und den Verantwortlichen unserer Kirche möglich. Nicht die Pessimisten haben Recht behalten, sondern jene, die auf das offene, wenn nötig auch harte Gespräch vertraut haben. Das Aufeinander zugehen und das Miteinanderreden, gegenseitiges Sich verstehen und Wachsen im gemeinschaftlichen Beten und Glauben haben dazu geführt, dass wir vieles gemeinsam sagen und formulieren konnten.

Wir sind das Volk Gottes. Unseren Gemeinden fehlt vielfach dieses Selbstbewusstsein und das Zutrauen in die eigenen Kräfte, die es erlauben, sich selber zu organisieren und die Dinge in die Hand zu nehmen, die nur sie in die Hand nehmen können – also jeder Einzelne von uns. „Jedes trägt mit der Kraft, die ihm zugemessen ist“, sagt Paulus in seinem Brief an die Epheser (4,16) Nur so wächst der Leib und wird in Liebe aufgebaut.

Die Kirche ist im Umbruch. Und wir sind es mit ihr. Das macht Angst. Das lässt unsicher sein. Das lässt bangen. Aber wir können uns dem Prozess des Wandels nicht entziehen. Wir können uns nicht verschließen vor dem, was neu entstehen will und muss. Wir können die Augen nicht verschlossen halten und auch die Türen nicht und auch nicht die Fenster, die das Zweite Vatikanische Konzil aufgestoßen hat. Das gilt für jeden Christen, ob Amtsträger oder nicht.

Wohin die Reise geht, wissen wir im Einzelnen nicht.
Wird es ein Durchzug durch das Rote Meer, ein Irren und Murren in der Wüste oder der Einzug ins verheißene Land? Finden wir wie die Weisen aus dem Osten das neugeborene Kind oder müssen wir der Heiligen Familie gleich die Flucht antreten?
Wird uns vielleicht zugemutet, Jesus noch intensiver auf dem Kreuzweg zu folgen?
Ergeht es uns wie den Frauen, die sich auf den Weg machen, um den toten Jesus zu salben, und mit der Botschaft von der Auferstehung konfrontiert werden?
Erfahren wir Ähnliches wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus und dann zurück nach Jerusalem?
Werden wir uns endlich bewusst werden, welch große Verheißung wir alle in uns tragen, nämlich die Vision eines von Gott gegebenen Miteinanders, das Kirche prägen soll?

Ihr Pfarrer

Pawel Windak

Osterbasar in der Pfarre Brückl

In diesem Jahr lud die Trachtengruppe St. Ulrich erneut zu ihrem traditionellen Osterbasar ins Pfarrheim Brückl ein. Dieser findet jährlich am „Schwarzen Sonntag“, dem Fastensonntag vor dem Palmsonntag, statt – dem Beginn der Karwoche. Die Besucher hatten die Möglichkeit, wunderschöne Osterdekorationen und passende Palmbuschen zu erwerben. Für das leibliche Wohl sorgten traditionelle Speisen, allen voran das berühmte Schmalzmuss der Trachtenfrauen, das bei den Gästen stets großen Anklang findet.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Sonntage während der Fastenzeit nicht zum Fasten zählen. Die Bibel spricht von 40 Tagen, was bedeutet, dass die Sonntage nicht mitgezählt werden; andernfalls würde die Fastenzeit insgesamt 46 Tage betragen.

Der „Schwarze Sonntag“, auch als Passionssonntag bekannt, markiert in der Liturgie den Beginn der Passionszeit. An diesem Tag werden die Kreuze verhüllt, was eine symbolische Bedeutung hat: Es soll die Aufmerksamkeit der Gläubigen auf die bevorstehenden Ereignisse der Passion, des Leidens und des Kreuzestodes Jesu lenken. Das temporäre Verhüllen der sichtbaren Zeichen, des Kreuzes, soll den Blick auf das Wesentliche richten – die innere Vorbereitung auf Ostern und das Verständnis für das Leiden Christi.

Palmsonntag in Brückl

Der Palmsonntag ist jedes Jahr ein bedeutendes Ereignis, das den Beginn der Karwoche einläutet. In der Pfarrgemeinde Brückl wird dieser Tag nicht nur als religiöses Fest gefeiert, sondern auch als Gelegenheit für Gemeinschaft und Austausch unter den Bewohnern genutzt. Viele nutzen die Gelegenheit, um sich mit Freunden und Nachbarn zu treffen und gemeinsam die Vorfreude auf das kommende Osterfest zu teilen.

SOWA
YOUR BODYSTYLER
Kosmetik |Diabetische Fußpflege | Nagelstudio
10. Oktoberstrasse 10 - 9371 Brückl - 0664 1144985

Karin's Café
IM GEMEINSCHAFTSHAUS
Schmieddorfer Straße 4 - 9371 Brückl - 0664 1129260

Ostervorbereitung in der Pfarre Brückl

Der Gründonnerstag ist ein heiliger Tag der Reflexion, Gemeinschaft und des Glaubens, der die Gläubigen mit den zentralen Mysterien des Heils verbindet. Er bereitet das Herz auf das Osterfest vor, indem er die enge Verbindung zwischen Christus und seiner Kirche vertieft. Die Fußwaschung, die während der letzten Abendmahlsfeier in der katholischen Kirche vollzogen wird, verweist auf den tiefen Dienst und die Liebe, die Jesus Christus seinen Jüngern erwiesen hat. Diese Handlung ist ein kraftvolles Symbol für Demut und opferbereites Dienen, fest verankert in der christlichen Ethik. Sie ruft die Gläubigen dazu auf, die Nachfolge Christi im Alltag lebendig werden zu lassen, indem sie im Geist der Liebe, des Dienens und der Demut handeln und aktiv das Wohl der Nächsten suchen.

Erstkommunion in der Pfarre Brückl

Siebzehn Kinder bereiteten sich in der Pfarre Brückl ein ganzes Kirchenjahr lang auf ihre Erstkommunion vor – ein heiliges Sakrament, das die tiefe Gemeinschaft mit Christus und der Kirche vertieft. Während dieser Zeit erfuhren sie die Eucharistie als Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens, in der Christus selbst gegenwärtig ist und uns seine Liebe schenkt. Auch die anfängliche Skepsis gegenüber dem Sakrament der Versöhnung wurde durch das Erleben der Barmherzigkeit Gottes in

der Beichte überwunden, was die Freude an der göttlichen Vergebung stärkte. Am festlichen Tag durften die Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen – ein bedeutender Meilenstein, der ihre Zugehörigkeit zur lebendigen Gemeinschaft Christi sichtbar macht und sie in die Gemeinschaft der Gläubigen aufnimmt.

Todesfälle	
Koinig Berta geb. Pfandl (99J)	14.04.2025
Maier Rudolf (82J)	25.04.2025
Trinkl Genoveva geb. Slamanig(84J)	01.05.2025
Lerch Heiner (83J)	03.05.2025

Apotheke Brückl
Gewerbestraße 8 - 9371 Brückl +43 4214 29299

DONAU CHEMIE
Klagenfurter Straße 17 · 9371 Brückl · +43 4214 23260

Palmsonntag in der Pfarre Eberstein

Am Palmsonntag versammelte sich die Pfarrgemeinde Eberstein, um das heilige Ereignis des Einzugs

Jesu in Jerusalem zu feiern, das den Beginn der Heilswoche markiert. Besonders die Kinder des Kindergartens trugen in besonderer Weise zur Freude und Würde dieser Feier bei: Sie begleiteten den liturgischen Ablauf mit ihrer Präsenz und präsentierten ihre selbstgebastelten Palmbuschen, die ein lebendiges Zeichen der Hoffnung und des Glaubens sind. Dabei beeindruckten nicht nur die kunstvoll gestalteten Palmbuschen, sondern vor allem die fröhlichen Stimmen der Kinder, die mit Liedern und Texten ihre Freude und ihren Glauben Ausdruck verliehen. Ihr Engagement bereicherte die Feier zutiefst und zeigte die lebendige Weitergabe des christlichen Glaubens in unserer Gemeinschaft.

Sommerfest im Haus Anna
Ein unvergessliches Fest der Gemeinschaft

Am Donnerstag, den 12. Juni 2025, fand im Rahmen des Sommerfests des Altenheims Haus Anna eine festliche Eucharistiefeier statt, bei der die Erstkommunionskinder

der Pfarrei Eberstein mitwirkten. Die Stimmung war geprägt von Freude, Dankbarkeit und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Die Zeremonie wurde einfühlsam am Klavier von Organist Frédéric Pergelier begleitet, was zu einem besonderen Erlebnis beitrug
Im Anschluss an die Messe gab es für alle, die da waren, ein liebevoll hergerichtetes Kuchenbuffet mit Kaffee und kalten Getränken. Die Feier fand in einer festlichen Atmosphäre und einem würdigen Rahmen statt, was sowohl die Besucher als auch die Altenheimbewohner begeisterte.

RENAULT
DACIA
Wir machen, dass es fährt ...
Auto Pliemitscher
T: +43 (0)4264 / 3141 I auto@pliemitscher.com I Klagenfurter Straße 6 I 9372 Eberstein I www.auto-pliemitscher.at

Todesfälle	
Köstinger Walfried Franz (76J)	05.04.2025
Petscharnig Margarethe geb. Feichter (77J)	11.06.2025
Pirker Bruno (76J)	05.05.2025

St. Ulrich - Maiandacht mit Rupert

Im Monat Mai, der in besonderer Weise der Muttergottes gewidmet ist, findet jeden Mittwoch in unseren Filialkirchen eine Maiandacht statt. Diese Andachten sind eine wertvolle Gelegenheit, die Gottesmutter Maria zu ehren, ihre Fürsprache zu erbitten und im Gebet Gemeinschaft mit Christus und miteinander zu erleben.
Eine dieser Maiandachten wurde in der wunderschönen Filialkirche Hl. Maria Magdalena auf der Freßlitzen gefeiert. Unser engagierter Wortgottesdienstleiter Rupert Türk leitete die Andacht, führte die Teilnehmer durch die feierliche Zeremonie und sorgte für eine besinnliche Atmosphäre.

Die Maiandacht wurde besonders stimmungsvoll vom Chor „Norischer Gsong vlg. Mostic“ umrahmt. Sie trugen mit ihren einfühlsamen Liedern und harmonischen Gesängen wesentlich zur musikalischen Bereicherung der Andacht und zur Stärkung der Gemeinschaft bei.
Die Maiandacht ist eine Einladung, Maria als unsere himmlische Fürsprecherin zu ehren, ihre Nähe zu spüren und in ihrem Vorbild der Demut und des Glaubens Trost und Hoffnung zu finden. Sie erinnert uns daran, dass wir in der Muttergottes eine liebevolle Begleiterin auf unserem Weg zu Christus haben, besonders in dieser gesegneten Zeit des Frühlings und der Erneuerung.

Ostern in St. Ulrich

An Palmsonntag versammelte sich die Pfarrgemeinde St. Ulrich zum Passionsgottesdienst, der von Diakon Oskar Koppitsch geleitet wurde. In diesem feierlichen Wortgottesdienst wurden die Palmzweige gesegnet, um an den Einzug Jesu in Jerusalem zu erinnern. Die Segnung der Palmzweige ist ein kraftvolles Zeichen des Glaubens und der Hoffnung, dass die Gemeinschaft in Christus verbindet und auf die bevorstehende Karwoche einstimmt. Sie erinnert uns an die Menschwerdung und den leidenschaftlichen Weg Jesu, der in Jerusalem seinen leidvollen Weg zum Kreuz beginnt.

Am Karfreitag, einem der heiligsten Tage im Kirchenjahr, segnete Rupert Türk das Osterfeuer. Es symbolisiert das Licht Christi, das den Tod überwunden hat. Das Feuer erinnert uns an die Auferstehung, Hoffnung und das neue Leben, das durch Gottes Liebe in die Welt strömt.

A TEC
A TEC Plant Construction GmbH, Steirerstraße 17, 9372 Eberstein | AUSTRIA
Tel.: +43 (0) 4264 8187 314, Web: www.atec-ltd.co

Raiffeisenbank
Brückl-Eberstein-Klein
St. Paul-Waisenberg

Segenskirche Hochfeistritz - Fatima Wallfahrt

Die Segenskirche Hochfeistritz lädt jeden 13. eines Monats zur Fatima-Wallfahrt ein, um die Botschaft von Fatima zu ehren und die Hingabe an die Gottesmutter Maria zu vertiefen. Um 19:00 Uhr treffen wir

uns am Leikam-Kreuz, von wo aus wir in einer feierlichen Prozession zur Kirche ziehen. Im Rahmen der Messfeier, begleitet von verschiedenen Chören und Musikern aus Kärnten, wird das Geheimnis der göttlichen Barmherzigkeit, des Glaubens und der Hoffnung gefeiert. Um eine inspirierende Homelie kümmert sich Pastoralvikar Geistl. Rat Dr. Marek Gmyz. Bei dieser regelmäßig stattfindenden Wallfahrt können die Pilger sich im Gebet vereinen, um Mariens Fürsprache zu bitten und ihre Beziehung zu Christus zu vertiefen. Es ist eine besondere Gelegenheit, den Glauben lebendig zu halten und die geistliche Gemeinschaft zu fördern.

Firmung in Hochfeistritz

In den Pfarrkirchen Kärntens ist es eine schöne und tief verwurzelte Tradition, dass alle sieben Jahre die Pfarre von der Diözesanleitung besucht wird – die sogenannte Pfarrvisitation. Dieses Jahr war es wieder so weit. Im Rahmen dieser heiligen Begegnung besuchte Herr Generalvikar, die Pfarrgemeinde Hochfeistritz, und es war eine besondere Freude, dass auch Seelsorger aus den Nachbarpfarren teilnahmen. Gemeinsam konnten wir die Gemeinschaft stärken und den Glauben vertiefen. Während des Besuchs spendete Herr Generalvikar 20 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Diese feierliche Zeremonie war für die Jugendlichen, ihre Familien und die gesamte Gemeinde ein besonderer, festlicher Moment, der den Glauben lebendig werden

lässt. Es ist schön zu sehen, wie diese Tradition die Gemeinschaft stärkt, den Glauben vertieft und die Verbindung zu Gott und zueinander erneuert. Möge diese Feier ein Segen für alle sein und die frohe Botschaft Christi weitertragen.

Handel für Haushalts und Unterhaltungselektronik
sowie Kommunikationselektronik
DANIEL ELECTRONIC
Michaela Daniel Steirerstrasse 2 9372 Eberstein
Tel: +434264 8184 Email: fa.daniel@aon.at www.daniel-electronics.at

9372 Eberstein, Klagenfurter Straße 1
Tel: 04264 8182 · Fax: 04264 8182 15
E-Mail: office@dolomit.at · www.dolomit.at
DOLOMIT ®
DOLOMIT Eberstein NEUPER GmbH

Ostern in St. Walburgen

In St. Walburgen wurde das höchste Fest des christlichen Glaubens, die Auferstehung Jesu Christi, mit tiefem Glauben und liturgischer Feierlichkeit begangen. Der Palmsonntag markierte den Beginn der Heiligen Woche, in der die Gemeinde die Passion, den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus in besonderer Weise reflektierte. Die Segnung der Palmzweige durch den Krankenhausseelsorger Joseph Léonard Tombert, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor St. Walburgen, symbolisiert die Anerkennung Jesu als König und Messias, der in

Demut in Jerusalem einzog. Die Zweige sind ein Zeichen der Hoffnung und des Sieges des Lebens über den Tod.
Am Karsamstagabend wurde die Auferstehungsfeier von Herrn Pfarrer Pawel Windak zelebriert, die zentrale Feier des christlichen Glaubens. Sie erinnert an das Durchdringen des Todes durch das Leben Christi und bekräftigt die Hoffnung auf ewiges Leben durch die Auferstehung.
Die anschließende Lichterprozession um die Kirche mit Diakon Oskar Kopitsch war eine symbolische Handlung, die das Licht Christi sichtbar macht, welches in der Dunkelheit der Welt leuchtet. Das Kerzenlicht steht für Hoffnung, Glauben und die Gegenwart Christi, der die Dunkelheit vertreibt. Die Prozession ist ein Ausdruck der Gemeinschaft im Glauben und des gemeinsamen Bekenntnisses zur Auferstehung.

Kirchtag in der Filialkirche Mirnig

Die Filialkirche Mirnig, hoch oben auf über 1000 Metern, ist ein Ort des Glaubens und der Gemeinschaft. Dem

Heiligen Andreas gewidmet, symbolisiert sie Hingabe und Mission. Als seelsorgerischer Mittelpunkt bietet sie den Gläubigen Raum für Verbindung zu Gott und den kirchlichen Überlieferungen. Jährlich am Kreuzsonntag findet eine Wallfahrt statt, bei welcher die Gläubigen aus den umliegenden Orten in Prozessionen zur heiligen Messe pilgern. Dieser Sonntag eröffnet die sogenannten Bitttage und wird deshalb auch »Bittsonntag« oder »Rogate« (von lat. rogate: betet/bittet) genannt. Hintergrund dieses Namens sind die Bittprozessionen, dieser in der Antike etablierte Brauch widmet sich dem Bitten für menschliche Anliegen wie etwa Ernte oder Arbeit. Die Prozessionen waren dabei häufig »Flurumgänge«, das heißt die zu segnenden Nutz- und Naturflächen wurden von der Gemeinde umschritten und dabei gesegnet. Diese Bräuche sind im Görtschitztal noch heute wichtig. Die Wallfahrt ist Ausdruck von Glauben und Hoffnung, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und zeigt, wie Orte wie Mirnig das lebendige Glaubensleben sichtbar machen.

Ehejubilare

In der Pfarre Brückl ist es eine schöne Tradition, jährlich zu Pfingsten alle Ehepaare einzuladen, die in der Pfarre wohnen oder dort geheiratet haben und ein bedeutendes Jubiläum – wie 25., 30., 35., usw. oder sogar 60. Jahre Ehe – feiern. Sie werden zu einem Segens- und Dankesgottesdienst eingeladen. Im Anschluss lädt die Trachtengruppe St. Ulrich die Jubilare zu einem geselligen Beisammensein ein, bei dem der traditionelle Schmalzmus serviert wird. Dieses Treffen stärkt die Gemeinschaft und bietet die Gelegenheit, Erfahrungen und die gelebte Liebe und Treue zu teilen.

Jeden Donnerstag feiern wir um 10:30 Uhr, im Haus Anna (Kapelle) in Eberstein die Heilige Messe.

Regulär ist:
in St. Oswald ist am 1. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in Hochfeistritz ist am 2. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in St. Ulrich ist am 3. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr Hl. Messe
in Brückl ist am 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Wortgottesdienst
in St. Walburgen ist am 1. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Hl. Messe
und am 3. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Wortgottesdienst

Ausnahmen bestätigen die Regel (Kirchliche Feiertage z.B.)

Bitte beachten sie auch unsere Gottesdienstordnung vor den Kirchen zwecks kurzfristige Termine (Begräbnisse, 8 Tageverrichtungen, usw.)

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Pfarre Eberstein - Brückl

IBAN EmpfängerIn
AT92 3927 1000 0024 3469

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RZKTAT2K271

Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt

EUR

Betrag

Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Prüfziffer

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet
Spende Pfarrbrief

Vergelt`s Gott

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Betrag

Beleg +

„Vielen Dank
für Euren wertvollen
Beitrag zum Leben
in den Pfarren.“

Gottesdienstordnung von 13. Juli bis 17. August 2025

Termin		Brückl	St. Ulrich	Eberstein	St. Walburgen	Mirnig	Hochfeistritz	St. Oswald
13.07.	Sonntag 15. im Jk	9.00 Uhr	-------	10.30 Uhr	10.00 Uhr Kanzkirchtag	-------	19.00 Uhr Fatimawallfahrt	-------
17.07.	Donnerstag 15. Woche im Jk	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
20.07.	Sonntag 16. im Jk	9.00 Uhr	11.30 Uhr Gretschitz Kirchtag	10.30 Uhr	-------	-------	-------	-------
24.07.	Donnerstag 16. Woche im Jk	18.00 Uhr Magdalenskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
27.07.	Sonntag Christophorussonntag	9.00 Uhr	-------	10.30 Uhr Pfarrkaffee	-------	-------	-------	-------
31.07.	Donnerstag 17. Woche im Jk	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
03.08.	Sonntag 18. im Jk	9.00 Uhr	-------	-------	9.00 Uhr	-------	-------	10.30 Uhr
07.08.	Donnerstag 18. Woche im Jk	18.00 Uhr Selesen	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
10.08.	Sonntag 19. im Jk	9.00 Uhr	-------	10.30 Uhr	-------	-------	-------	-------
13.08.	Mittwoch 19. Woche im Jk	-------	-------	-------	-------	-------	19.00 Uhr Fatimawallfahrt	-------
14.08.	Donnerstag 19. Woche im Jk	-------	18.00 Uhr Gretschitz	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
15.08.	Freitag Maria Himmelfahrt	9.00 Uhr Selesen	-------	-------	-------	11.00 Uhr am großem Sauofen	10.30 Uhr	-------
17.08.	Sonntag 20. im Jk	9.00 Uhr	11.30 Uhr	10.30 Uhr	9.00 Uhr	-------	-------	-------

Gottesdienstordnung von 21. August bis 18. Sept. 2025

Termin		Brückl	St. Ulrich	Eberstein	St. Walburgen	Mirnig	Hochfeistritz	St. Oswald
21.08.	Donnerstag 20. Woche im Jk	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
24.08.	Sonntag 21. im Jk	9.00 Uhr	-------	-------	-------	-------	-------	10.30 Uhr Kneippfest
28.08.	Donnerstag 21. Woche im Jk	18.00 Uhr Magdalenskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
31.08.	Sonntag 22. im Jk	9.00 Uhr	-------	-------	-------	-------	-------	10.00 Uhr Dorffest
04.09.	Donnerstag 22. Woche im Jk	18.00 Uhr Selesen	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
07.09.	Sonntag 23. im Jk	10.30 Uhr Feldmesse bei FF	-------	-------	9.00 Uhr Erntedankfest	-------	-------	-------
11.09.	Donnerstag 23. Woche im Jk	-------	18.00 Uhr Gretschitz	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
13.09.	Samstag 23. Woche im Jk	-------	-------	-------	-------	-------	19.00 Uhr Fatimawallfahrt	-------
14.09.	Sonntag 24. im Jk	9.00 Uhr	-------	-------	-------	-------	11.30 Uhr Erntedankfest	-------
18.09.	Donnerstag 24. Woche im Jk	18.00 Uhr Laurentiuskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
21.09.	Sonntag 25. im Jk	9.00 Uhr	-------	10.00 Uhr Heimatherbst	-------	-------	-------	-------
25.09.	Donnerstag 25. Woche im Jk	18.00 Uhr Magdalenskirche	-------	10.30 Uhr Haus Anna	-------	-------	-------	-------
28.09.	Sonntag 26. im Jk	9.00 Uhr	11.30 Uhr Erntedankfest	10.30 Uhr	-------	11.30 Uhr Erntedankfest	-------	-------